

operklosterneuburg: Pöslers Opernregie-Debüt mit "Hoffmann" in Traumbesetzung

Utl.: Shooting-Star Celso Albelo als Hoffmann/Damen-"Dream Team" Peebo, Grigorian,
Trattnig und Lekhina / Leading-Team Pöslers, Orozco-Estrada / Premiere: 9. Juli 2006

"Dass die Entscheidung goldrichtig war, zum diesjährigen Mozart-Jahr mit Offenbachs 'Hoffmanns Erzählungen' einen programmatischen Kontrapunkt zu setzen, zeigt allein schon der sensationelle Vorverkauf. Und wenn dann auch noch eine Traumbesetzung zur Verfügung steht, dann kann man nur von Glück sprechen", zeigt sich Intendant Michael Garschall begeistert von der neuen Produktion. Premiere hat Offenbachs Welterfolg am 9. Juli 2006 im Kaiserhof des Stiftes Klosterneuburg um 20.00 Uhr.

Allein die Besetzung der operklosterneuburg garantiert eine exemplarische Interpretation des Offenbach-Hits: Mit dem jungen Tenor Celso Albelo, einem Schüler von Carlo Bergonzi, der mit dem Hoffmann sein Österreich-Debüt gibt, ist Garschall ein besonderer Coup geglückt. Albelo wird in der nächsten Saison mit dem Tamino in der "Zauberflöte" an der Volksoper Wien debütieren, weiters wird er den "Rigoletto"-Herzog in Nürnberg singen. Ebenfalls auf höchstem Niveau sind die Frauen-Rollen besetzt: Die 25-jährige Russin Ekaterina Lekhina, eine gefragte Königin der Nacht, die kürzlich an der Volksoper debütierte und nun an der Deutschen Oper Berlin gastieren wird, singt die Olympia, in den weiteren Partien sind die Klosterneuburger Publikumslieblinge Anneli Peebo als Niklaus, den sie bereits erfolgreich beim renommierten Festival in Savolinna sang, Stella Grigorian, die umjubelte "Italienerin" des Vorjahrs, die ab Herbst an die Frankfurter Oper geht, als Giulietta, sowie Sandra Trattnigg, die Entdeckung der operklosterneuburg und nun in Zürich engagiert, heuer in der Debüt-Rolle als Antonia zu hören sein.

Die "Bösewichte"-Rollen wird der englische Bassbariton Andrew Golder, der mit diesen Partien bereits erfolgreich am Stadttheater Klagenfurt zu hören war, verkörpern. Und mit den Charaktertenor-Partien gibt der junge Amerikaner Thomas Glenn von der New City Opera sein Europa-Debüt. Der junge Tenor hatte kürzlich auch sein Debüt mit dem Cleveland Orchestra in Bachs "Matthäus Passion" unter Leitung von Franz Welser-Möst und wird an der Oper Amsterdam sowie an der Lyric Opera Chicago in John Adams "Dr. Atomic" in der Regie von Peter Sellars und an der San Francisco Opera als Narr in "Boris Godunow" zu hören sein.

Andres Orozco-Estrada, seit dem Vorjahr neuer Musikchef der operklosterneuburg, wird die "Sinfonietta Baden" leiten. Der gefragte Kolumbianer, der auch Chefdirigent des Großen Orchesters Graz ist, hatte Ende März sein erfolgreiches Debüt mit dem Gewandhausorchester Leipzig und dirigiert nun Ende April drei Konzerte der Wiener Symphoniker im Musikverein. Ende der Saison wird er mit der Sinfonia Varsovia beim Festival de Strasbourg gastieren und danach im Rahmen des renommierten "styriarte"-Festivals drei Konzerte leiten. Für die Inszenierung des Offenbach-Welterfolgs sorgt der international gefragte Filmemacher Julian Pöslers ("Polt"), der mit "Hoffmann" sein Debüt als Opern-Regisseur gibt. Für die Bühne zeichnet Andrea Burgstaller verantwortlich, die Kostüme kreiert Andrea Hölzl.

Und natürlich bietet die operklosterneuburg auch heuer dem Opern-Nachwuchs wieder ihre "extra small"-Ausgabe: Am 23. Juli (18.00 Uhr) werden die Jüngsten von Andy Hallwaxx in die Fantasiewelt "Hoffmanns" in einer eigens für Kinder erarbeiteten Fassung eingeführt.

***Eine Veranstaltung der Stadtgemeinde Klosterneuburg.
Die operklosterneuburg ist Mitglied des NÖ Theaterfestes.***